

Überbetriebliche Ausbildungslehrgänge Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice

Ausbildungsort:

Bau Bildung Sachsen e. V.
Überbetriebliches Ausbildungszentrum Leipzig
Heiterblickstraße 35, 04347 Leipzig
Telefon: 0341 24557-0
E-Mail: leipzig@bau-bildung.de



Der Bau Bildung Sachsen e. V. ist Dienstleister der deutschen Bauindustrie und der Branche Rohr-, Kanal- und Industrieservice für den Bereich Aus- und Weiterbildung sowie Personalentwicklung.

Das Ausbildungszentrum in Leipzig hat sich neben der Aus- und Weiterbildung im Bauwesen seit 2007 auf den Fachbereich Rohr- und Kanalservice spezialisiert und bietet für die Ausbildung zur Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice überbetriebliche Ausbildungslehrgänge vom 1. bis 3. Ausbildungsjahr an.



Warum überbetriebliche Ausbildung?

Für manche Unternehmen ist es aufgrund ihrer Größe oder Spezialisierung schwierig, die notwendigen Ausbildungsinhalte, die durch die Ausbildungsverordnung vorgegeben sind, eigenständig abzudecken. Damit die Ausbildungs- oder Prüfungsinhalte im vollem Umfang vermittelt werden, gibt es die Möglichkeit der **überbetrieblichen Ausbildung**.

Ihre Vorteile:

1. Die überbetriebliche Ausbildung **entlastet** das Ausbildungsunternehmen und **ergänzt** die betriebliche Ausbildung.
2. Die Auszubildenden erwerben zusätzliche fachpraktische Kenntnisse als Teil der betrieblichen Ausbildungsphasen.
3. Die Lehrgänge unterstützen den erfolgreichen Abschluss der Prüfungen.
4. Gezielte Prüfungsvorbereitung durch Vorbereitungskurse.
5. Erfahrene Ausbilder und Dozenten von ausführenden Unternehmen, Ingenieurbüros und Herstellerfirmen vermitteln praxisnahen und handlungsorientierten Unterricht.
6. Die Auszubildenden können innerhalb der Ausbildung Sachkundennachweise für Dichtheitsprüfung und Kanalinspektion zu ermäßigten Konditionen erwerben.
7. Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch mit Auszubildenden aus anderen Berufsschulen und Unternehmen.
8. Fachkräftesicherung im eigenen Unternehmen.



Moderne Ausbildung im ÜAZ Leipzig

Die überbetriebliche Ausbildung wird nach modernen Gesichtspunkten durchgeführt. In den letzten Jahren wurden neue Ausbildungseinheiten entwickelt, in technische Ausstattungen und Digitalisierung investiert. Für die Ausbildung werden Dozenten aus Ingenieurbüros, ausführenden Unternehmen und von Herstellerfirmen engagiert, die Ihr Fachwissen an die Auszubildenden in Theorie und fachpraktischer Ausbildung in Verbindung mit digitalen Lerneinheiten weitergeben. Darüber hinaus steht für die überbetriebliche Ausbildung seit neustem ein modernes Schulungskabinett zur Verfügung.

Das Schulungskabinett mit hochmoderner Ausstattung, bietet ein digitales Umfeld mit Interaktiver Tafel und Schüler-Tablets die miteinander kommunizieren. Zudem können die Teilnehmer zukünftig mit 3D-Brillen virtuell eine Kanalbegehung zur Schadensermittlung durchführen. Laptop, Dokumentenkamera und Drucker ergänzen die Ausstattung.



Für alle relevanten Bereiche des Rohr- und Kanalservice stehen moderne technische Geräte und Anschauungsmaterialien zur Verfügung. Eine Auswahl von gebräuchlichen Düsen für die Rohr- und Kanalreinigung, fünf Kamerasysteme, Dichtheitsprüfgeräte, Sanierungspacker bis hin zu Sicherungsgeräten zum Thema Arbeitsschutz.

Eine Kanalübungsstrecke und die Trainingsanlage Einstieg in Schächte ergänzen den kompletten Schulungsbereich.

ÜBERBETRIEBLICHES AUSBILDUNGSZENTRUM LEIPZIG

Heiterblickstraße 35 - 04347 Leipzig

Welche Lehrgänge kommen in Frage?

Die Inhalte der überbetrieblichen Ausbildungslehrgänge richten sich nach den Anforderungen des Ausbildungsrahmenplanes für den staatlich anerkannten Ausbildungsberuf Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice. Die folgenden angebotenen Lehrgänge entsprechen diesen Vorgaben.

Kernqualifikation

1. Ausbildungsjahr *		Informationen auf Seite
Lehrgang Metallbearbeitung – Grundlagen (ÜA-1)	2 Wochen	4
Lehrgang Rohrleitungssysteme – Grundlagen (ÜA-2)	1 Woche	4
Lehrgang Kanalbau – Grundlagen (ÜA-3)	1 Woche	4
Laborlehrgang 1 - Anwenden naturwissenschaftlicher Grundlagen - Grundlagenkurs ¹ (ÜA-4)	2 Wochen	4
Laborlehrgang 2 - Mikrobiologische Arbeitstechniken ¹ (ÜA-6)	2 Wochen	4
Lehrgang Umgang mit elektrischen Gefahren ¹ (ÜA-7)	2 Wochen	4

2. Ausbildungsjahr - Kernqualifikation		Seite
Lehrgang Mess-, Steuer- und Regeltechnik ¹ (ÜA-8)	2 Wochen	4
Lehrgang Pneumatik/Hydraulik ¹ (ÜA-10)	1 Woche	5
Vorbereitung auf die praktische Zwischenprüfung – Metall (ÜA-12)	3 Tage	5
Vorbereitung auf die praktische Zwischenprüfung – Analytik (ÜA-13)	3 Tage	5

Fachqualifikation

2. oder 3. Ausbildungsjahr – Fachqualifikation		Seite
Kanalbetrieb, Reinigung, Gebäudeabwassertechnik (ÜA-14)	1 Woche	5
Maschinen und Gerätetechnik, Arbeitsvorbereitung (ÜA-15)	1 Woche	5
Grundlagenlehrgang TV-Inspektion und Begehung (ÜA-16)	1 Woche	5
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz/Explosionsschutz, Grundlagen der Dichtheitsprüfung (ÜA-17)	1 Woche	6

3. Ausbildungsjahr - Fachqualifikation		Seite
Reparatur und Renovation von Grundleitungen, Kanälen und Schächten (ÜA-18)	1 Woche	6
Prüfungsvorbereitung auf die schriftliche Abschlussprüfung (ÜA-19)	1 Woche	6
Sachkunde für die Dichtheitsprüfung von Entwässerungsanlagen außerhalb von Gebäuden inkl. DWA-Regelwerke (DI-501) Sachkundenachweis	4 Tage	6
Kanalinspektions-Grundkurs für Inspektoren Europa-Norm DIN EN 13508-2/DWA-M 149-2 (öffentlicher Kanal/Grundstücksentwässerung) (KI-Schein) inkl. DWA-Regelwerk und Software Kanalinspektions-Expert (KI-501) Sachkundenachweis	1 Woche	6

Zusatzqualifikation - außerhalb des Ausbildungsrahmenplans

Gabelstaplerlehrgang (ZA-1)	1 Woche	7
Sanierung und Erneuerung von Schächten und Bauwerken (ZA-2) (aufbauend auf den Grundlagenlehrgang Kanalbau ÜA-3)	1 Woche	7
Lehrgang Beton - Grundlagen (ZA-3)	1 Woche	7

¹ Die gekennzeichneten Lehrgänge finden bei unserem Kooperationspartner in Bitterfeld-Wolfen statt. Die Teilnahme wird durch den Bau Bildung Sachsen e. V. ÜAZ Leipzig organisiert. Lehrgangszeiten werden nach Möglichkeit in den Blockplan integriert.

*Lehrgänge für den Umwelttechnologen für Rohrleitungsnetze und Industrieanlagen werden entsprechend des neuen Ausbildungsplans angeboten

Kernqualifikation – 1. Ausbildungsjahr

Lehrgang Metallbearbeitung (ÜA-1) – 2 Wochen

- Inhalt:
- Umgang mit Werkzeugen und Bearbeitungsmaschinen unter Beachtung der UVV
 - Lesen, Anwenden und Erstellen von technischen Unterlagen
 - Übertragung von Maßen einer Zeichnung auf ein Werkstück
 - Messzeuge zum Messen und Prüfen von Längen, Winkeln und Flächen auswählen und anwenden
 - Maschinenwerte von handgeführten und ortsfesten Maschinen bestimmen und einstellen
 - Prüfen, Anreißen und Kennzeichnen von Werkstücken
 - Manuelles Spanen (Feilen, Sägen, Meißeln, Reiben)
 - Maschinelles Spanen (Bohren, Senken, Fräsen, Drehen)
 - Bauteile montieren und auf Funktion prüfen
 - Fügetechnik Schrauben, Bolzen, Nieten, Kleben und Schweißen
 - Innen- und Außengewinde schneiden und instandsetzen
 - Umgang mit Winkelschleifer und Schneidbrenner



Lehrgang Rohrleitungssysteme (ÜA-2) - 1 Woche

- Inhalt:
- Rohrleitungspläne
 - Druckverluste in Rohrleitungen
 - Korrosion und Korrosionsschutz
 - Temperatur-, Druck-, Füllstand-, Volumen-, Durchflussmessverfahren
 - Werkstoffeigenschaften
 - Arbeitsschutz bei Arbeiten in Gräben und Schächten
 - waagerechter und senkrechter Verbau
 - Sicherheit bei Bauarbeiten im Bereich von Versorgungsleitungen
 - Montieren und Demontieren von Versorgungsleitungen
 - Funktion von Absperrelementen

Lehrgang Kanalbau Grundlagen (ÜA-3) – 1 Woche

- Inhalt:
- Verlegen von KG-Leitungen aus verschiedenen Materialien (PE, Steinzeug, Guss)
 - Herstellen von Materialübergängen
 - Durchführung von Nivellements
 - Ablängen von Rohren mit Rohrschneider
 - Anschlussmuffen setzen

Laborlehrgang 1 Anwenden naturwissenschaftlicher Grundlagen Grundlagenkurs¹ (ÜA-4) – 2 Wochen

- Inhalt:
- Werks-, Hilfs und Gefahrstoffe, gefährliche Arbeitsstoffe
 - Messen physikalischer Größen und Bestimmen von Stoffeigenschaften
 - Stoffgemische berechnen, herstellen und trennen
 - Qualitative und quantitative Bestimmungen durchführen und Ergebnisse bewerten
 - Probenahme und Probenvorbereitung

Laborlehrgang 2 Mikrobiologische Arbeitstechniken¹ (ÜA-6) – 2 Wochen

- Inhalt:
- Umweltschutztechnik, ökologische Kreisläufe und Hygiene
 - Grundlagen der Mikrobiologie
 - Untersuchung von Bakterien
 - Das mikrobiologische Labor
 - Desinfektions- und Sterilisationsmaßnahmen

Lehrgang Umgang mit elektrischen Gefahren¹ (ÜA-7)– 2 Wochen

- Inhalt:
- Umgang mit elektrischen Geräten
 - Sicherheitsvorschriften beim Arbeiten an elektrischen Systemen
 - Kenndaten elektrischer Geräte kennen und nach Anforderungen auswählen
 - Elektrische Bauteile sichtbar prüfen, Schaltpläne lesen und anwenden

Kernqualifikation - 2. Ausbildungsjahr

Lehrgang Mess-, Steuer- und Regeltechnik¹(ÜA-8) – 2 Wochen

- Inhalt:
- Messtechnik
- Messen elektrischer und nichtelektrischer Größen
 - Erfassen von Messwerten
 - Auswerten von Messergebnissen
 - Fehlersuche und Maßnahmen zur Fehlerbeseitigung
- Steuer- und Regeltechnik
- Regeln von Prozessen
 - Steuern von Prozessen

Lehrgang Pneumatik/Hydraulik¹ (ÜA-10) – 1 Woche

Inhalt:

- Grundlagen und Begriffe der Automatisierungstechnik
- Steuerungsarten (mechanisch, pneumatisch, hydraulisch, elektrisch)
- Darstellen und Kennenlernen von Signal-, Steuer-, Stell- und Arbeitsgliedern
- Funktionsdiagramme (Weg-Schnitt-Diagramm, GRAFCET)
- Darstellen und Aufbau von Ablaufsteuerungen (monosubtile/bistabile Stellglieder)
- Erstellen und Lesen von Schaltplänen
- Fehlererkennung, Fehlersuche

Vorbereitung auf die Zwischenprüfung (Fertigkeitsprüfung) Metallbearbeitung (ÜA-12) – 3 Tage

Vorbereitung auf die Zwischenprüfung (Fertigkeitsprüfung) Analytik (ÜA-13) – 3 Tage

Fachqualifikation – 2. Ausbildungsjahr

Kanalbetrieb, Reinigung, Gebäudeabwassertechnik (ÜA-14) – 1 Woche

Inhalt:

- gesetzliche Grundlagen, Normen und Regelwerke der Entwässerungstechnik
- Grundlagen der Abwassersysteme und Entwässerungstechnik
- Funktion von abwassertechnischen Anlagen
- Was ist Gebäudeentwässerung? Anfang – Grenzen, Bauteile, Materialien, Funktionsmechanismen, Grundlagen der Instandhaltung und der Instandsetzung
- Grundkenntnisse der Rohrreinigung
- Umgang mit Rohr-Reinigungsgeräten unter Beachtung der berufsgen. Vorschriften
- gebräuchliche Rohrmaterialien und -verbindungen der GEA
- Reinigungsfahrzeuge, gebräuchliche Rohrreinigungsgeräte
- Vorschaltwerkzeuge und Spiralen
- hydraulische und mechanische Rohrreinigung
- Praktische Übungen mechanische Rohrreinigung
- Demonstration – Auswahl von Düsen und deren Arbeitsweise
- Fehler in der Anwendung - Vermeidung von Fehlern
- Einbau, Funktion und Wartung von Geruchsverschlüssen, Rückstausicherung und Hebeanlagen



Maschinen und Gerätetechnik, Arbeitsvorbereitung (ÜA-15) – 1 Woche

Inhalt:

- Funktion und Funktionsüberprüfung von Leichtflüssigkeits- und Fettabscheidern
- Aufbau und Funktion wichtiger Baugruppen z. B. Verbrennungsmotor, Pumpen, Filter
- Zusammenwirken der Hauptbaugruppen an Reinigungsfahrzeugen
- Funktion von Sicherheitseinrichtungen
- Leistungsdaten prüfen, z. B. Druck, Volumen, Durchflussmenge
- Wartungs- und Pflegearbeiten an Baugruppen und Arbeitseinrichtungen, z. B. Wasser-, Luft- und Schneidwerkzeuge, Pumpen
- Störungen an Arbeitsgeräten
- Auswahlkriterien von Arbeitsgeräten zur Kanalreinigung, z. B. Düsen
- Einsatz von Kanalreinigungsfahrzeugen
- Funktion, Wartung und Pflege von Vakuum- und Hochdruckpumpen
- Umgang mit Arbeitsgeräten und Einrichtungen
- Arbeitsvorbereitung und Auftragsabwicklung

Grundlagenlehrgang TV-Kanalinspektion und Begehung (ÜA-16) – 1 Woche

Inhalt:

- Technische Grundlagen der TV-Kanalinspektion
- Aufbau und Funktion der Kameratechnik
- Kamera, Beleuchtung, Fahrwagen
- Vorstellung verschiedener Kamerasysteme
- Praktische Durchführung von Kanalbefahrungen
- Zustandsbewertung von Leitungen, Anschlüssen und Schachtbauwerken
- Schadensbilder
- Dokumentation der Inspektion und Datenarchivierung
- Neigungs-, Temperatur-, Deformations- und Rissbreitenvermessung
- Inspektionsfahrzeuge

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz/Explosionsschutz, Grundlagen der Dichtheitsprüfung (ÜA-17) – 1 Woche

Inhalt:

- technische und persönliche Arbeitsschutzausrüstungen (PSA) anwenden
- technische Belüftungssysteme einsetzen
- fachspezifische Grundlagen des Brand- und Explosionsschutzes
- Brand- und Explosionsgefahren bestimmen
- Gas- und Explosionsschutzmessgeräte einsetzen
- Arbeitsmittel in explosionsgefährdeten Bereichen einsetzen
- Baustellen- und Verkehrssicherungsmaßnahmen an Straßen
- Unterweisung in die Unfallverhütung bei Arbeiten in umschlossenen Räumen
- abwassertechnischer Anlagen Theorie und Praxis
- Praxisübungen Rettungsmaßnahmen an der Trainingsanlage
- Grundlagen der Dichtheitsprüfung (Luft/Wasser)
- Funktions- und Betriebsprüfung von Abwasserkanälen und -schächten im öffentlichen, privaten und industriellen Bereich
- Normen und Regelwerke (DIN EN 1610, DIN 1986 Teil 30, SÜwVO-Abw- NRW u. a.)
- Rechtsgrundlagen
- Ablauf der Dichtheitsprüfung



Fachqualifikation – 3. Ausbildungsjahr

Reparatur und Renovation von Grundleitungen, Kanälen und Schächten (ÜA-18) – 1 Woche

Inhalt:

- Grundlagen Reparatur- und Renovationsverfahren
- Einsatz von Innenmanschetten, Fräsen
- Arbeitssicherheit beim Umgang mit Sanierungsmitteln
- Sanierungskonzepte
- Kanalsanierung Kurz- und Schlauchlining
- praktische Vorführung Kurz- und Schlauchlinersanierung, Reparatur mit Manschetten
- Praxisübungen Kurzlinersanierung



Prüfungsvorbereitung auf die schriftliche Abschlussprüfung (ÜA-19) – 1 Woche

Inhalt:

- Wie muss ich vorgehen, um Prüfungsaufgaben zu lösen?
- Was muss beachtet werden, bei Fragestellungen der Prüfungsaufgaben?
- Simulation einer Prüfungssituation
- Festigung von prüfungsrelevantem Lernstoff

Sachkunde für die Dichtheitsprüfung von Entwässerungsanlagen außerhalb von Gebäuden

Inhalt:

- Einführung in Rechtsvorschriften und Regelwerke
- Rechtliche Grundlagen, u.a. Wasserhaushaltsgesetz
- Verantwortlichkeiten und strafrechtliche Konsequenzen
- Regelwerke (u.a. DIN EN 1610, DWA-A 139, DWA-A 142, DWA-M 149-6, DIN 1986-30)
- Durchführung der Dichtheitsprüfung (u. a. Verfahren Luft, Wasser, Infiltrationsprüfung, Optische Prüfung, Prüfung einzelner Rohrverbindungen)
- Durchführung der Verfahren nach Einbau und als wiederkehrende Prüfung
- Berechnungen mit Übungsbeispielen
- Besondere Bauwerke in der Grundstücksentwässerung
- Arbeitssicherheit, Unfallverhütungsvorschriften
- praktische Durchführung von Dichtheitsprüfungen (Demonstrationen und Übungen von Prüfungen von Kanälen, Leitungen und Schächten)
- Prüfbericht, Beurteilung, Darstellung
- schriftliche Abschlussprüfung

Kanalinspektions-Grundkurs für Inspektoren Europa-Norm DIN EN 13508-2/DWA-M 149-2 (öffentlicher Kanal/Grundstücksentwässerung) (KI-Schein) – 1 Woche

Inhalt:

- Grundlagen des Kanalbaus
 - Verlegung und Prüfung von Kanälen und Leitungen einschl. Rohrmaterialien
 - Kanalreinigung
 - Überblick über Sanierungsverfahren
- Grundlagen der Kanalinspektion
- DWA-M 149-5
- Kodiersysteme (Kanäle und Schächte) - DIN EN 13508-2/DWA-M 149-2/ ISYBAU
- Übung Kodierung (Kanäle und Schächte) - DIN EN 13508-2/DWA-M 149-2/ ISYBAU
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Schriftliche Prüfung

Zusatzqualifikation

Gabelstaplerlehrgang (ZA-1) – 1 Woche

Die Ausbildung erfolgt nach dem berufsgenossenschaftlichen Grundsatz BGG 925 und Zusatzausbildung.

- Inhalt:
- Rechtliche Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen
 - Aufgaben und Befugnisse der BG
 - Aufbau und Funktion des Gabelstaplers
 - Wartungs-, Reparatur- und Instandhaltungsvorschriften
 - Richtiges Einstapeln von Gütern
 - Schwerpunktverhältnisse
 - Innerbetriebliche Arbeitsanweisungen
 - Anschlagmittel, Lastaufnahmemittel, Ladungssicherung
 - Praktische Fahr- und Stapelübungen
 - Theoretische und Praktische Prüfungen

Sanierung und Erneuerung von Schächten und Bauwerken (ZA-2) (aufbauend auf Lehrgang Kanalbau – Grundlagen ÜA-3) – 1 Woche

- Inhalt:
- Vorschriften für die Herstellung von Schachtbauwerken
 - verschiedene Schachtarten herstellen
 - Steigtechnik und Schachtabdeckung
 - Aussparungen und Bohrungen herstellen
 - Rohrleitungen einbinden
 - Schachtsohle herstellen
 - Schachtinspektion
 - Schachtbauwerke nach unterschiedlichen Verfahren abdichten
 - Sanierung mittels Beschichtungs- und Anschleuderverfahren

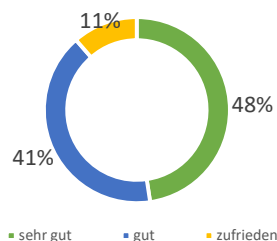


Lehrgang Beton - Grundlagen (ZA-3) - 1 Woche

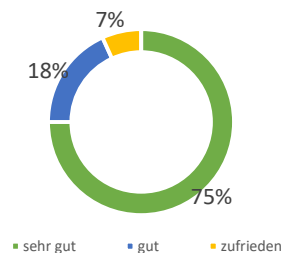
- Inhalt:
- Grundlagen der Betonherstellung und -verarbeitung
 - Frisch- und Festbetonprüfungen im Betonlabor
 - Betonflächen auf Schäden prüfen
 - Mängel erkennen und markieren
 - Sanieren von Betonflächen

Was sagen unsere Azubis?

Ich habe wichtige Dinge für meine Ausbildung gelernt.



Ich fühle mich im ÜAZ wohl und von den Mitarbeitern und Lehrkräften respektiert.



Gibt es die Möglichkeit der Übernachtung und Verpflegung?

Für auswärtige Auszubildende stehen Übernachtungsmöglichkeiten in unserem Wohnheim zur Verfügung. Das Internat befindet sich auf dem Gelände des Ausbildungszentrums in Leipzig. Es besteht die Möglichkeit der Vollverpflegung. Die Anreise ist sonntags möglich. Jedes der 20 modern eingerichteten 3-Bett Zimmer ist mit Dusche/WC und TV ausgestattet. Der Aufenthalt im Internat ist aufgrund pädagogischer Betreuung vor Ort auch für Lehrlinge unter 18 Jahren geeignet. Es stehen verschiedene Freizeitmöglichkeiten zur Verfügung.



Übernachtungen in Bitterfeld-Wolfen sind vom Ausbildungsunternehmen zu organisieren. Gern schicken wir Ihnen eine Übersicht für Übernachtungsmöglichkeiten.

Was kostet die überbetriebliche Ausbildung?

Die Lehrgangsgebühren sowie Kosten für Unterkunft und Vollverpflegung entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular.

Welche Förderungen kann ich in Anspruch nehmen?

1. Förderung Verbundausbildung

In einigen Bundesländern werden Förderprogramme für die Verbundausbildung angeboten wie z. B. in Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt, Hessen, Berlin, Brandenburg, Baden-Württemberg.

Informationen zu den Förderbedingungen erhalten Sie bei der zuständigen IHK oder im Internet unter: www.foerderdatenbank.de → nach „Verbundausbildung“ suchen → Fördergebiet, Förderbereich ggf. weitere Selektionen vornehmen → passendes Förderprogramm auswählen.

Beispiel: Sachsen

Mit dem Förderprogramm „Verbundausbildung“ ermöglicht die SAB sächsischen Unternehmen mit bis zu 500 Beschäftigten, Ausbildungsinhalte nach Berufsbildungsgesetz über kooperierende Betriebe oder Bildungseinrichtungen zu vermitteln, um somit das gesamte Spektrum der Berufsausbildung abzudecken. Damit gelingt die Sicherung des eigenen Nachwuchses im Unternehmen.

Die Förderung der Verbundausbildung erfolgt im Wege der Gewährung einer Pauschale pro Teilnehmerwoche der Ausbildung beim Verbundpartner in Höhe von 150,00 EUR. (Quelle: SAB Sachsen)

2. Förderung bei VDRK-Mitgliedschaft

Der VDRK fördert die überbetriebliche Ausbildung für Mitgliedsunternehmen. Auf Antragstellung werden acht Kurse pro Jahr und Firma mit je 250,00 € gefördert. Die Antragstellung erfolgt **vor Lehrgangsbeginn** über den VDRK. Der genehmigte Antrag muss vor Rechnungslegung beim Bau Bildung Sachsen e. V. vorliegen, dann verrechnet der Bau Bildung Sachsen e.V. den Förderbetrag mit dem VDRK. Der Differenzbetrag wird dem Ausbildungsunternehmen in Rechnung gestellt. Sachkundeseminare können ebenfalls gefördert werden. Zusatzqualifikationen werden nicht gefördert.

3. Mitgliedsunternehmen der SOKA-Bau

Die Kosten einer überbetrieblichen Ausbildung für Unternehmen, die Mitglied in der SOKA-Bau sind, werden im tariflichen Umfang erstattet. Eine Abrechnung erfolgt direkt mit der überbetrieblichen Ausbildungsstätte. Der Bau Bildung Sachsen e. V. stellt eine Rechnung über den Differenzbetrag an das Mitgliedsunternehmen. Gabelstaplerlehrgang und Sachkundeseminare können nicht mit der SOKA abgerechnet werden.

Die Erstattung der überbetrieblichen Ausbildungskosten erfolgt durch Überweisung an die überbetriebliche Ausbildungsstätte für diejenige Zeit, für die der Ausbildungsbetrieb den Auszubildenden für Ausbildungsmaßnahmen in der Ausbildungsstätte freigestellt hat und für die die überbetrieblichen Ausbildungsmaßnahmen tatsächlich durchgeführt worden sind. (Quelle: SOKA-BAU)

Besuchen die Auszubildenden überbetriebliche Ausbildungsstätten, werden dem Ausbildungsbetrieb die Gebühren und Kosten (für die Ausbildung und Internatsunterbringung) der Ausbildungsstätte sowie die Fahrtkosten von der Wohnung bis zur überbetrieblichen Ausbildungsstätte erstattet.

Die Höchstgrenze für die maximale Gesamtdauer der überbetrieblichen Ausbildung beträgt für den Beruf Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice 150 Tage (Ausbildungstagewerke). (Quelle: SOKA-BAU)



ÜBERBETRIEBLICHES AUSBILDUNGSZENTRUM LEIPZIG Heiterblickstraße 35 - 04347 Leipzig

Werden Sachkundes Schulungen innerhalb der Ausbildung angeboten?

Die Auszubildenden können während der Ausbildung im 3. Lehrjahr den Kanalinspektions-Grundkurs (KI-Schein) und den Sachkundenachweis für die Dichtheitsprüfung von Entwässerungsanlagen erwerben. Diese Seminare werden für Auszubildende zu ermäßigten Konditionen angeboten.

Die Teilnehmer erhalten nach bestandener Abschlussprüfung ein **Zertifikat** mit Angaben über Inhalt und Dauer des Lehrganges mit folgender Gültigkeit: KI-Schein 3 Jahre, Sachkunde Dichtheitsprüfung 5 Jahre. Zusätzlich wird ein **Qualifizierungspass** des Bau Bildung Sachsen e. V. und des VDRK e. V. ausgestellt.

Wie kann ich meine/n Azubi/s anmelden?

Für die Anmeldung zur überbetrieblichen Ausbildung benötigen wir den Ausbildungsvertrag, das ausgefüllte Lehrlingsstammdatenblatt sowie das ausgefüllte Anmeldeformular.

Die Anmeldung Ihres/r Auszubildenden ist über den gesamten Ausbildungszeitraum - unter Berücksichtigung möglicher Anpassungen von Lehrgangsinhalten und Preisen - möglich. Wir bitten Sie zu beachten, dass bei notwendigen Preisanpassungen der zum Leistungszeitraum gültige Preis in Rechnung gestellt wird.

Die Durchführung der Lehrgänge erfolgt in den berufsschulfreien Zeiten und richtet sich nach dem Unterrichtsplan der jeweiligen Berufsschule (Berlin, Gelsenkirchen, Lauingen, Schwedt) sowie dem Angebot unseres Kooperationspartners¹. Sie erhalten einen individuell abgestimmten Blockplan für das jeweilige Ausbildungsjahr.

Anmeldungen sind auch über das Internet möglich unter: www.bau-bildung.de -> Weiterbildung
-> Fachbereich Umwelttechnik -> Ausbildung Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice

Wen kann ich fragen?

Bau Bildung Sachsen e. V.
Überbetriebliches Ausbildungszentrum Leipzig
Heiterblickstraße 35
04347 Leipzig
Telefon: 0341 24557-0
Fax: 0341 24557-11
E-Mail: leipzig@bau-bildung.de
Internet: www.bau-bildung.de

Beratung und Lehrgangsorganisation:

Ute Jackowski
Projektleiterin Fachbereich Umwelttechnik/
Rohr-, Kanal- und Industrieservice
Telefon: 0341 24557-40
E-Mail: u.jackowski@bau-bildung.de



Übernachtung und Verpflegung:

Bianca Rosenblatt
Internatsleiterin
Telefon: 0341 24557-21 (So. – Do., 16 – 23 Uhr)
E-Mail: internat-leipzig@bau-bildung.de